

A 54

Volkshymne

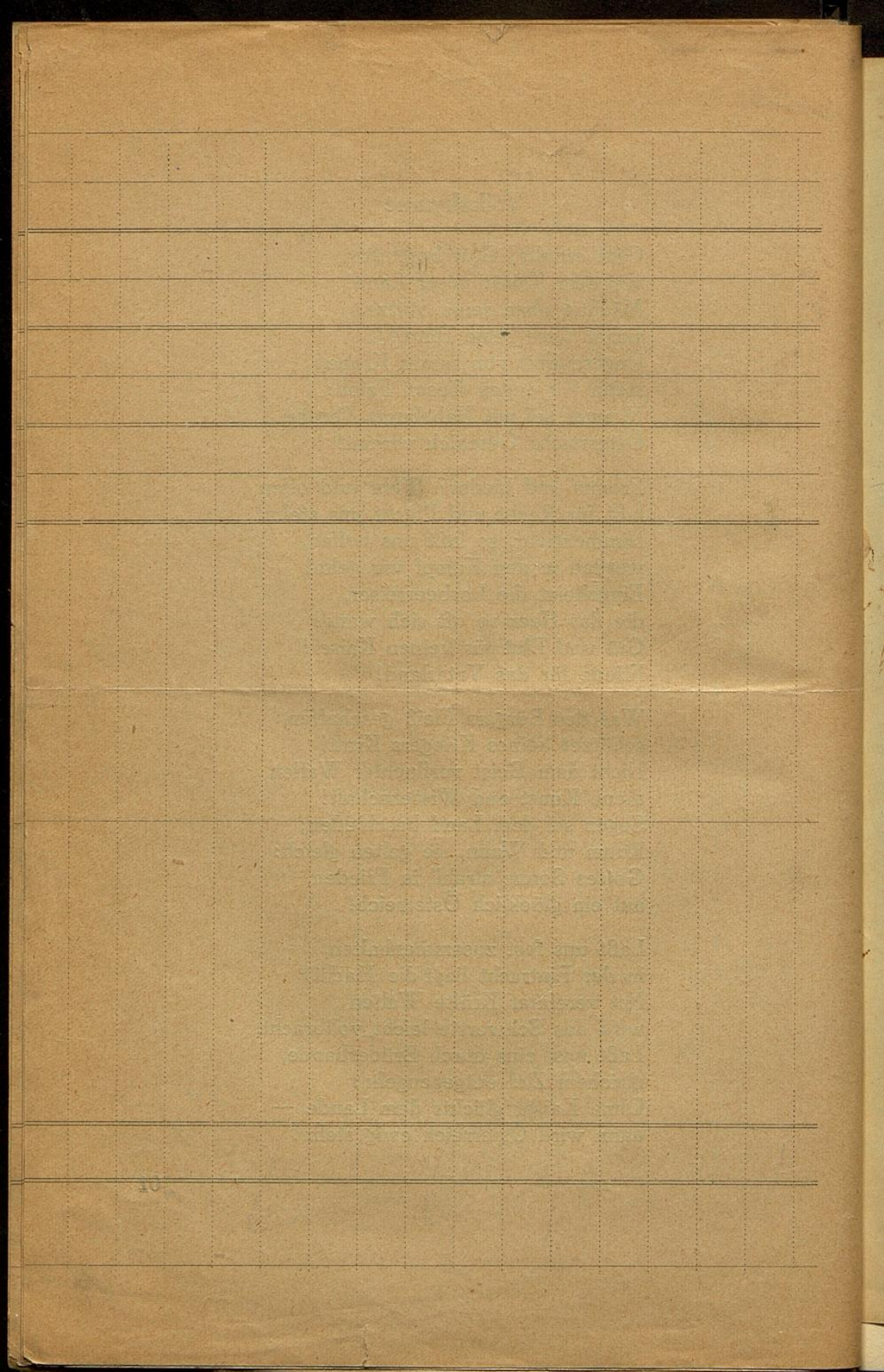
Gott erhalte, Gott beschütze
 vor dem Kaiser unser Land!
 Mächtig ohne seine Stütze,
 sicher ohne seine Hand!
 Ungeschirmt von seiner Krone,
 stehn wir gegen diesen Feind:
 Nimmer sei mit Habsburgs Throne
 Österreichs Geschick vereint!

Fromm und bieder? Wahr und offen
 laßt für Recht und Pflicht uns stehn!
 Nimmermehr, so laßt uns hoffen,
 werden in den Kampf wir gehn!
 Eingeheizt die Lorbeerreiser,
 die das Heer so oft sich wand!
 Gut und Blut für keinen Kaiser!
 Friede für das Vaterland!

Was des Bürgers Fleiß geschaffen,
 schützt keines Kriegers Kraft!
 Nicht dem Geist verfluchter Waffen
 diene Kunst und Wissenschaft!
 Segen sei dem Land beschieden;
 Ruhm und Wahn, sie gelten gleich:
 Gottes Sonne strahl' in Frieden
 auf ein glücklich Österreich!

Laßt uns fest zusammenhalten,
 in der Eintracht liegt die Macht!
 Mit vereinter Kräfte Walten
 wird das Schwerste leicht vollbracht.
 Laßt uns, eins durch Brüderbände,
 gleichem Ziel entgegengeh'n:
 Ohne Kaiser glückts dem Lande —
 dann wird Österreich ewig stehn!

J



58 11

Uns gehört, was Gott verwaltet,
uns im allerhöchsten Sinn,
reich an Reiz, der nie veraltet —
Reich an Huld, arm an Gewinn!
Was an Glück zuhöchst gepriesen,
gab Natur mit holder Hand.
Heil den Wäldern, Heil den Wiesen,
Segen diesem schönen Land!

+ 11

